

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Emerald“ vom 24. September 2024 16:56

Zitat von k_19

Ein Ort des Grauens.

Der Bezirkspersonalrat sollte dir da unterstützend zur Seite stehen.

Ich würde hier alles ausreizen, was nur irgendwie möglich ist und jeden einzelnen Schritt mit dem Bezirkspersonalrat absprechen. Hauptsache, die Anerkennung als Dienstunfall ist im Gange - am besten mit tatkräftiger Unterstützung des Personalrats. Der Antrag geht über den Tisch der SL. Es ist gut, wenn diese schon weiß, dass dem Bezirkspersonalrat eine Kopie des Antrags vorliegt.

Sollte die SL dich kontaktieren, kannst du sie darauf verweisen, dass alle weiteren Gespräche nur noch mit Beteiligung des Bezirkspersonalrats stattfinden.

Zu einem späteren Zeitpunkt würde ich eine umfassende Dienstaufsichtsbeschwerde in Betracht ziehen.

Leider ist der Personalrat wenig hilfreich bzw riet mir mehrfach eindringlich, kein großes Fass aufzumachen (dies ist meine Formulierung, kein wörtliches Zitat).

Zitat von Seph

Ein entsprechender Vermerk zum Ergebnis der Teilkonferenz wird in der Schülerakte des betreffenden Schülers zu finden sein. Zumindest die unterrichtenden Lehrkräfte sollten darauf auch Zugriff haben können.

Das Ergebnis ist mir ja durch Zufall bekannt, dann steht als Aktenvermerk "Androhung der Parallelisierung".

Ich dachte, dass Protokolle einer Teilkonferenz da wesentlich ausführlicher seien. Ich habe selbst noch kein Protokoll einer solchen Konferenz geschrieben oder gesehen.